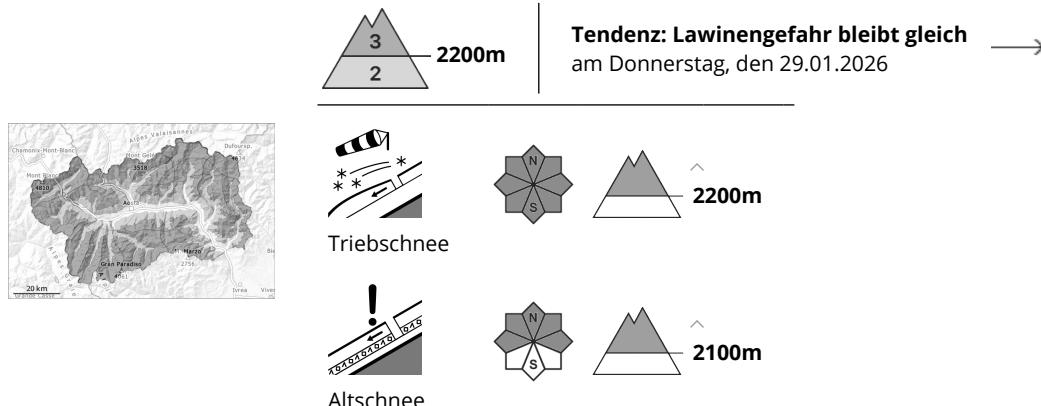


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen können leicht ausgelöst werden.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen weiche Trieb schneeeansammlungen. Sie überlagern eine schwache Altschneedecke. Mit Schneefällen und mäßigen bis starken Winden aus südöstlicher Richtung werden die Schneeverwehungen in der Nacht zunehmen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe, Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, vor allem an steilen West-, Nordwest- und Nordhängen. Die Lawinen können dort in tiefen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Zudem sind einige mittlere trockene Schneebrettlawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Mittwoch: Bis am Morgen fallen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm.

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der mäßige Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

In der Altschneedecke sind vor allem an Nord-, Ost- und Westhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Es wird auf Oberflächenreif in verschiedenen Lagen und Höhenlagen hingewiesen, der nun unter Neuschnee begraben ist.

Tendenz

Donnerstag: Es ist meist sonnig. Mit mäßigem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen weitere Triebsschneeeansammlungen. Diese Bedingungen verhindern eine Abnahme der Lawinengefahr.

